

Höchste Wirtschaftlichkeit für die Photovoltaik- Industrie

(Aßlar, 04.09.2007) – Die Crystal Growing Systems GmbH (CGS), Aßlar, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der PVA TePla AG, erreicht zusammen mit dem Partner ersol Wafers im Rahmen eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts einen neuen Meilenstein in der Kristallzucht-Technologie für die Photovoltaik.

Mit Kristallzucht-Anlagen der CGS konnte ein Prozess realisiert werden, mit dem im Durchmesser 300 mm große Silizium-Einkristalle für Solarwafer gezogen werden. Mit diesem Verfahren können 210 mm x 210 mm große und 220µm dünne Wafer produziert werden. Der bisherige Standardwafer hat ein Format von 156 mm x 156 mm.

Der Vorteil dieses 300 mm Ziehprozesses besteht in der wesentlich größeren Ausbeute an Waferfläche und führt zu einer maximalen Auslastung pro Ziehanlage. Die Herstellungskosten für diese größeren Formate können nunmehr deutlich gesenkt werden. Für die Hersteller von Solarwafern führt dies zu einer spürbaren Reduzierung der Investitionskosten und die Energie-Amortisationszeit von Solaranlagen wird durch den geringeren Energieverbrauch deutlich verringert.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Dr. Gert Fisahn
Investor Relations
PVA TePla AG
Emmeliusstr. 33
35614 Asslar

Phone: +49(0)6441/5692-342
Fax: +49(0)6441/5692-118
gert.fisahn@pvatepla.com
www.pvatepla.com